

Das IKI-Corona-Response-Paket: Kooperation für einen nachhaltigen Neustart



Die COVID-19-Pandemie stellt alle Länder weltweit vor große Herausforderungen. Der Schutz der Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger muss dabei höchste Priorität haben. Gleichzeitig müssen die Vermeidung künftiger Pandemien, globale Klimaverpflichtungen, der Schutz der Biodiversität und der Neustart der wirtschaftlichen Aktivitäten zusammen gedacht werden. Dies ist für viele Länder ein Kraftakt, den sie alleine nicht bewältigen können. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) hat im Rahmen der Internationalen Klimaschutzinitiative (IKI) deshalb das sogenannte „Corona-Response-Paket“ auf den Weg gebracht. Das Paket unterstützt IKI-Projekte weltweit dabei, diese Herausforderungen anzugehen.

Internationales Bekenntnis zum Schutz von Klima und Biodiversität

Die meisten Länder bekennen sich dazu, an ihren Zielen für den Klimaschutz und den Erhalt der Biodiversität festzuhalten. Das Corona-Response-Paket knüpft an dieses Bekenntnis an. Es richtet seine Unterstützung zur wirtschaftlichen Erholung auf die ambitionierte Weiterentwicklung der national festgelegten Klimaschutzbeiträge im Rahmen des Pariser Klimaschutzabkommens und die Erreichung der Ziele, die im Übereinkommen über die biologische Vielfalt formuliert sind.

Schutz der Biodiversität ist auch Pandemievorsorge

Die COVID-19-Pandemie hat unmittelbare Auswirkungen auf Klimaschutz und Biodiversität. Bereits jetzt ist ein zunehmender Verlust von

Lebensräumen und Artenvielfalt zu beobachten. Denn durch ökonomische Folgen wie den Wegfall von Arbeitsplätzen und ausbleibende Tourismuseinnahmen nehmen in vielen Regionen Wilderei und Entwaldung zu, weil zum Beispiel Schutzaufgaben zurzeit nicht erfüllt werden können. Zudem ist davon auszugehen, dass Krankheiten schneller von Tieren auf Menschen übertragen werden können, wenn der Mensch verstärkt in artenreiche Lebensräume eindringt. Der Erhalt und Schutz von Ökosystemen ist daher auch eine Strategie zur Vermeidung künftiger Pandemien.

Die Corona-Krise als Chance für den Klimaschutz

Weltweit entscheiden jetzt die Regierungen, wie der wirtschaftliche Neustart nach der Corona-Krise aussehen soll. Darin liegt die Chance, die Weichen für eine klimafreundliche Ausrichtung zu stellen, denn an der fortschreitenden Klimakrise hat das Auftreten der Pandemie nichts verändert. Wenn es gelingt, die Maßnahmen zur Konjunkturbelebung klimafreundlich auszurichten und auf alte Subventionsmuster, zum Beispiel für fossile Energieträger, zu verzichten, kann die Bewältigung der Corona-Krise auch einen Beitrag zur Bewältigung der Klimakrise leisten.

Weltweite Maßnahmen für „Green Recovery“

Mit **29 Projekten** in **25 Ländern** und mit Unterstützung von **16 IKI-Durchführungspartnern** ist das **68 Millionen Euro schwere Maßnahmenpaket** regional ausgeglichen, thematisch vielfältig und zielt auf die Bedarfe der Partnerländer ab.

Das Paket umfasst drei Schwerpunkte:

Schwerpunkt 1: Soforthilfemaßnahmen für Naturschutzgebiete und Biodiversitätshotspots zum Erhalt ihrer Schutzleistungen

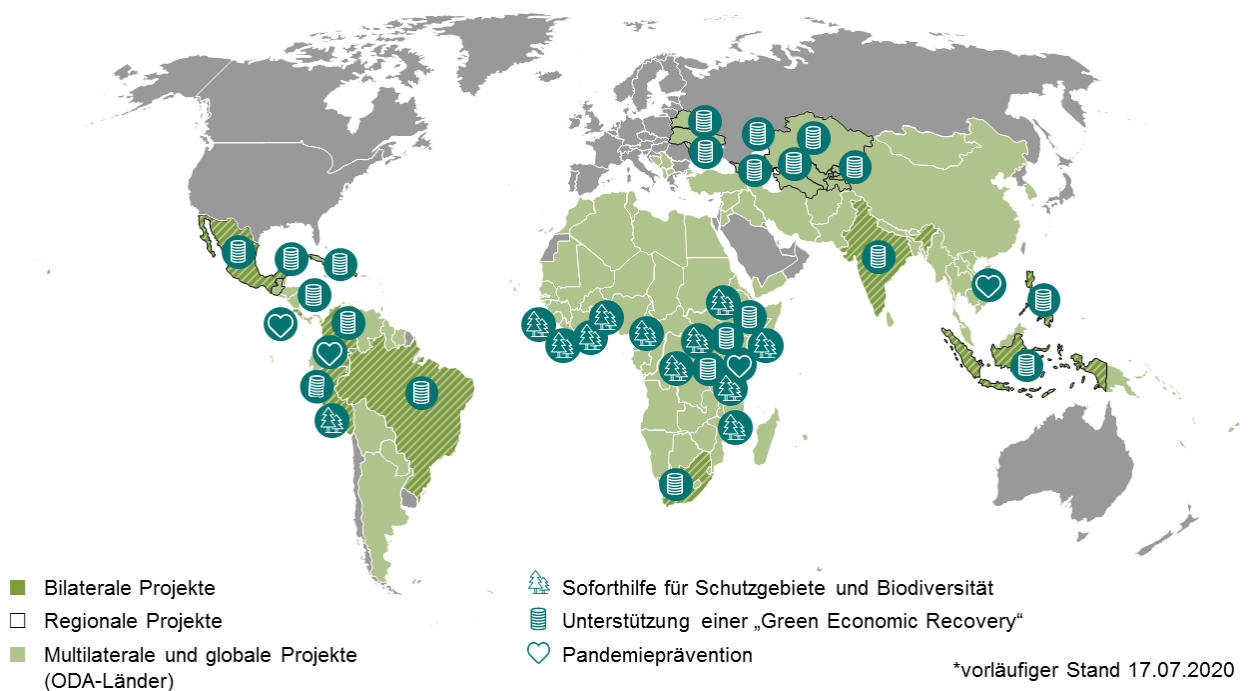
Schwerpunkt 2: Unterstützung einer Green Economic Recovery

- ökonomische Beraterinnen und Berater in zwölf IKI-Partnerländern, die Finanz- und Planungsministerien bei der Ausgestaltung klima- und biodiversitätsfreundlicher Konjunkturprogramme unterstützen
- zusätzliche finanzielle Unterstützung von 16 Projekten

- Veränderung des Auftrags von weiteren neun Projekten mit besonderer Beschäftigungswirkung

Schwerpunkt 3: Pandemieprävention durch den Schutz von Biodiversitätshotspots und Wäldern, um das Risiko der Krankheitsübertragung von Tieren auf Menschen zu senken

Damit die Maßnahmen schnell wirken, wird die IKI diese in einem „Fast Track-Verfahren“ außerhalb der üblichen Prozesse der IKI-Projektförderung beauftragen.



Das Corona-Response-Paket unterstützt IKI-Partnerländer weltweit bei der Bewältigung der Pandemiefolgen

Weitere Corona-Response-Unterstützung

Neben diesem Paket von kurzfristigen Maßnahmen wird die IKI auch ihren bevorstehenden regulären Wettbewerben eine klare Green-Recovery-Ausrichtung geben. Zusätzlich erhalten alle Projekte, deren Umsetzung durch COVID-19-Einschränkungen gefährdet ist, unbürokratische Unterstützung bei der Projektverlängerung und ihrer Mittelver-

wendung. Ziel ist, die ursprünglichen Projektziele weiterhin zu verfolgen und weitestgehend umzusetzen. Zusätzliche finanzielle Initiativen werden im Laufe des Jahres 2020 das Corona-Response-Paket ergänzen.

international-climate-initiative.com/de/coronaresponse

Impressum

Herausgeber:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)

Referat IK I 6 · 11055 Berlin

E-Mail: IKI6@bmu.bund.de

Internet: www.bmu.de

Fotonachweis: Abbie Traylor-Smith/Panos Pictures/

Department for International Development

Stand: Juli 2020

 @iki_bmu

www.international-climate-initiative.com

INTERNATIONALE KLIMASCHUTZINITIATIVE (IKI)

